

Zeitschrift: Region Wil : das Wiler Jahrbuch
Band: - (1991)

Rubrik: Wirtschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Elefantenhochzeit» im Transportgewerbe

Was seit geraumer Zeit als Gerücht gehandelt wurde, ist im Juni zur Tatsache geworden: Der Transportriese Welti-Furrer AG übernimmt die in Wil domizilierte Wiler Transport AG.

Laut Aussagen von Bruno Oesch, Generaldirektor der Welti-Furrer AG, hat man in der Wiler Transport AG einen Verbündeten gefunden, der nicht nur finanziell gesund, sondern auch in den zukunftsorientierten Tätigkeitsbereichen ein vollwertiger Partner ist.

Mit dem Kauf der Wiler Transport AG samt deren 45-Prozent-Beteiligung an der Lavanchy Intercity (Boussens) verstärkt die Welti-Furrer AG ihre Präsenz in der Ostschweiz, wo die auf Stückgut und Lagerung spezialisierte Wiler Transport AG eine Parzelle von 25000 Quadratmetern Industrieland besitzt. Zusätzlich zum bestehenden Areal kommt eine Reserve von weiteren 10000 Quadratmetern. Dies war mit ein Grund, warum es zur «Elefantenhochzeit» der Firmen Welti-Furrer AG und Wiler Transport AG gekommen ist.

Umsatz von über 100 Millionen

«Geld kommt zu Geld»: In diesem Fall kann dem Volksmund nicht widersprochen werden, hat doch die Welti-Furrer ihren Jahresumsatz von 50 Millionen innert kürzester Zeit auf 110 Millionen Franken gesteigert. Laut Generaldirektor Bruno F. Oesch darf mit einem Zuwachs von ungefähr 10 Millionen Franken gerechnet werden. Zusammen mit der Fuhrparkflotte der Wiler Transport AG stehen somit täglich über 100 Überlandlastzüge im Einsatz.

EG-Herausforderung angenommen

Die Welti-Furrer AG ist eines der ältesten und renommiertesten Transportunternehmen der Stadt Zürich und der Schweiz und kann auf eine über 150jährige Firmengeschichte zurücksehen. Das Mutterhaus ist heute sowohl im Personen- wie auch im Gütertransport tätig und hat in der jüngsten Zeit einige wichtige Acquisitions getätigt. Mit der elsässischen Transportfirma Mutschler & Cie SA ist die Welti-Furrer-Gruppe auch auf die EG-Herausforderung eingetreten und somit gerüstet für den internationalen Wettbewerb. Weitere Tochterunternehmen befinden sich in Genf, Wettingen,

Würenlos und Zürich. Die Wiler Transport hat sich somit einen würdigen und kompetenten Partner für eine erfolgreiche Zukunft ausgesucht.

Wie Generaldirektor Bruno Oesch bemerkte, gehört der Standort Wil mit zu den Hauptgründen für die Übernahme der Wiler Transport AG. Welti-Furrer, ein Unternehmen, das nicht zuletzt durch seine Spezialtransporte von beispielsweise prähistorischer Erde oder eines Schiffsrumpfs bekannt geworden ist, hat mit dem Hauptsitz in Zürich einen zentralen, finanziell aber schwer ins Gewicht fallenden Standort. Vor allem die Spezialfahrzeuge, Zugmaschinen und Anhänger, die pro Jahr etwa vier bis fünf Einsätze aufweisen, stehen auf sehr teurem Boden. Auch wenn die Bodenpreise in der Ostschweiz bald ein ähnlich hohes Niveau wie Zürich aufweisen dürften, so ist der Standort Ostschweiz immer noch ein billigerer «Parkplatz» als Zürich. Abgesehen davon hat Wil auch einen nicht zu unterschätzenden «strategischen» Wert: Verkehrstechnisch beinahe optimal erschlossen, öffnet sich das Tor gegen Norden, Deutschland, und gegen Osten, Österreich. Pläne, auch das Tor gegen Süden (Tessin) zu erschliessen, liegen noch nicht in der Schublade der Chefetage. Wie die Direktion der Welti-Furrer AG mitteilte, dürfte dies aber in den nächsten Jahren ein ernsthaftes Thema werden.

Wirtschaftlichkeit

Leerfahrten sind teure Fahrten: Durch die Zusammenlegung der beiden Transportunternehmen ist man nicht zuletzt auch im Bereich der Wirtschaftlichkeit einen gewaltigen Schritt weitergekommen. Bedingt durch den Preiskampf, dem auch die Transportunternehmen ausgesetzt sind, müssen Leerfahrten wenn immer möglich verhindert werden. Durch die «Elefantenhochzeit» ist nicht nur der Fuhrpark grösser geworden; beide Firmen können nun voneinander profitieren, wenn es darum geht, Transporte termingerecht abzuwickeln. Ist es bis anhin vorgekommen, dass ein Lastzug beinahe leer durch die halbe Schweiz gefahren ist, kann durch die Vergrösserung des Kundenkreises eine bessere Auslastung erreicht werden. Dies wird sich innert kürzester Zeit in der Bilanz positiv auswirken.

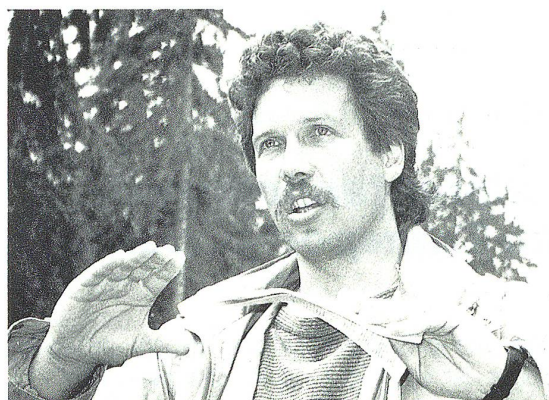
Wie die Firmenleitung der Wiler Transport AG und der Welti-Furrer AG mitteilte, sind die Arbeitsplätze gesichert. Mittelfristig kann sogar mit einem Ausbau des Personalbestandes gerechnet werden. Da die Verhandlungen über einen eigenen Gleisanschluss zum jetzigen Standort Stelz ein positives Echo gefunden haben, darf damit gerechnet werden, dass über kurz oder lang weitere Lagerräume auf der zur Verfügung stehenden Landreserve erstellt werden, womit zusätzliche Arbeitsplätze entstehen.

Dem Ökosystem mit seinen Problemen auf der Spur

Das Büro «progeo Schächpi & Schmid» befindet sich seit dem 1. Dezember 1988 an der St.-Peter-Strasse 11 in Wil. Der Arbeitsbereich umfasst die geologische, hydrologische und ökologische Beratung von Kanton, Gemeinden und Privaten. Daneben liegt den Firmeninhabern Hansjakob Schächpi und Guido Schmid auch viel daran, die Geologie und Ökologie einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen.

Wil galt im Bereich Geologie, Hydrologie und Ökologie als Niemandland. Zur Lösung ihrer diesbezüglichen Probleme mussten die Wiler zu geologischen Büros in den Nachbarstädten ausweichen. Seit Dezember 1988 hat sich die Situation geändert. Zu diesem Zeitpunkt beschlossen die Geologen Hansjakob Schächpi und Guido Schmid, einen eigenen Dienstleistungsbetrieb zu eröffnen. Nach mehrjähriger Lehrtätigkeit, einem Geologiestudium und fundierter Berufspraxis als Geologen und Hydrogeologen in verschiedensten Arbeitsbereichen hielten sie die Zeit für reif, ihr profundes Wissen auf eigenständiger Basis weiterzugeben. Wil schien als

*Im Einsatz für die Umwelt:
Hansjakob Schächpi (oben)
und Guido Schmid.*



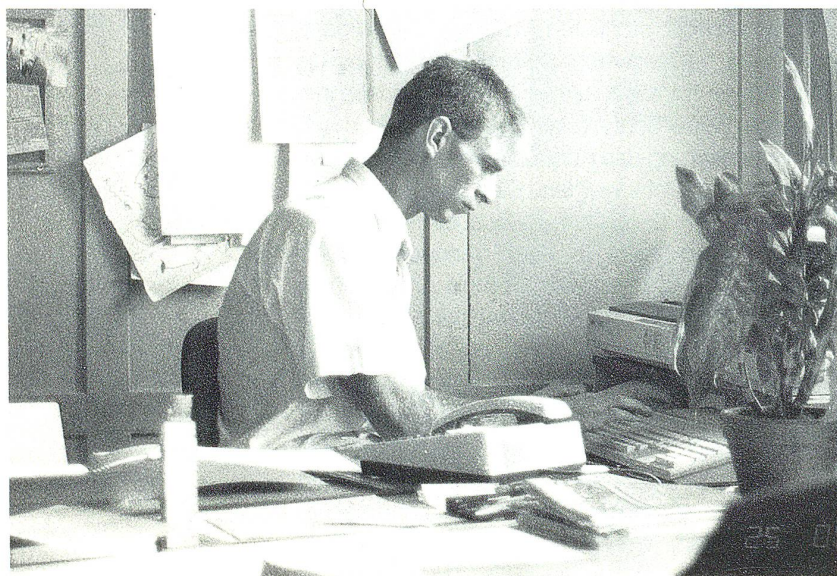
Standort geradezu prädestiniert, zumal sich Guido Schmid als waschechter Wiler hier auskennt wie in seiner Hosentasche.

Das Angebot von «progeo» ist äusserst umfassend und lässt sich grundsätzlich in vier Bereiche unterteilen:

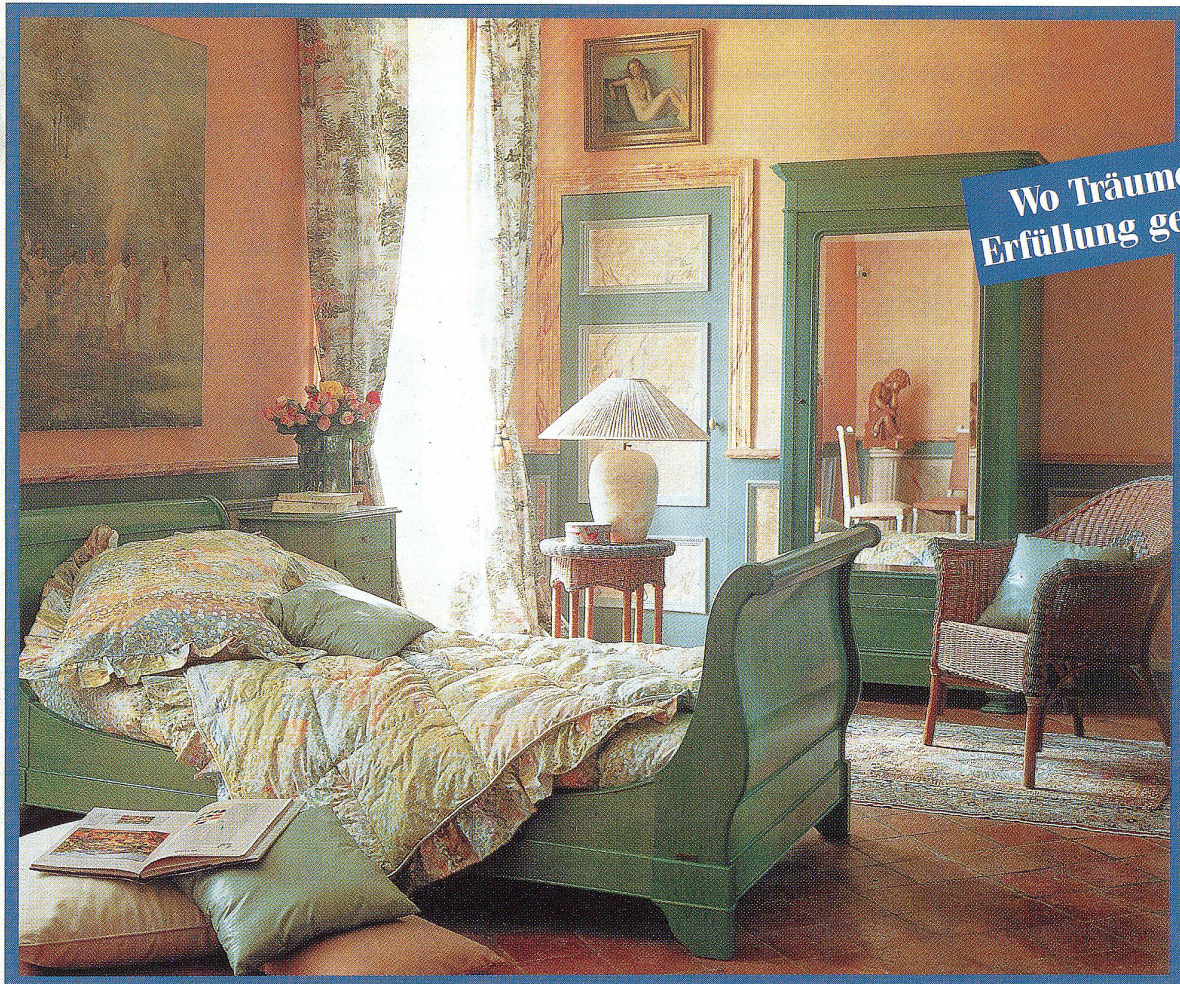
- Hydrogeologie: Grundwasseruntersuchung und Trinkwasserschutz.
- Geologie: Baugrundbeurteilung.
- Deponieprobleme: Verdachtsflächen, Altlasten, Unfälle und Deponiesanierung.
- Ökologie: Umweltverträglichkeitsprüfungen und Erdwärme.

Die Bereitschaft, die ökologische Herausforderung anzunehmen, wächst. Fragen des Umweltschutzes werden heute in der breiten Öffentlichkeit diskutiert. Doch wie sieht es in der Praxis aus? Als Einzelperson fühlt man sich gegenüber der komplexen ökologischen Problematik überfordert. Umweltberatung tut daher not. Eine Beratung, die eine Sprache spricht, die alle verstehen. «progeo» ist es ein Anliegen, diese Lücke zu schliessen. Sie wollen ein Bindeglied sein zwischen der auf Exaktheit beharrenden Wissenschaft und der nach Verständlichkeit rufenden Bevölkerung.

Als Wiler liegt den Herren Schächpi und Schmid natürlich das Engagement in der Gemeinde besonders am Herzen. Besonders gefreut hat es sie, dass bereits kurz nach der Eröffnung ihres Büros besorgte Bürgerinnen in Sachen Umweltproblemen bei Ihnen Rat einholten. Mit einer Hintergrundserie über das Wiler Wasser, Exkursionen und mit einem Volkshochschulkurs über die Ökologie von Luft, Wasser und Boden versuchen sie, die Wiler Bevölkerung für ihre Umwelt zu sensibilisieren. Nicht zuletzt konnten auch die «kleinen» Wiler mit einem Diavortrag über die Welt der Dinosaurier für die geologische Vergangenheit gewonnen werden. Zu seiner Identifikation braucht der Mensch die Vergangenheit, die Geschichte. Um zu verstehen, wie die Welt in 1000 Jahren aussehen könnte, muss man wissen, wie sie vor 1000 Jahren ausgesehen hat.



Faszination Wohnen!



Wo Träume in
Erfüllung gehen...

ET&H BSW 90.694

Wir laden Sie ein in die Wunderwelt des Wohnens,
zu exklusiven Kreationen von Grange, Rolf Benz, Ingo Mauro,
Hülsta, Team, Leolux, Artemide...

Der neue

GAMMA

Möbel zum Leben

GAMMA AG, Einrichtungshaus, St.Gallerstrasse 45,
9500 Wil, Telefon 073-23 67 23. Direkt an der Auto-
bahn St.Gallen-Winterthur, Ausfahrt Wil, dann Haupt-
strasse Richtung Wil. Genügend Parkplätze vorhanden.



Gamma's schöne neue Welt des Wohnens



Charles und Amanda Gamma, verantwortlich für das hohe Niveau und den einzigartigen Stil der Angebote.

Helle, lichte Räume und eine atemberaubende Architektur prägen den Neubau des Einrichtungshauses Gamma, das im letzten Sommer eröffnet wurde. «Jetzt können wir unsere Designer-Kollektionen endlich in einem Umfeld präsentieren, in dem ihre ästhetischen Qualitäten voll zum Ausdruck kommen», freut sich Charles Gamma. «Zudem konnten wir durch den Neubau unser Angebot beträchtlich erweitern, wie zum Beispiel den Bereich Accessoires, den meine Frau Amanda betreut.»

Individuelle Einrichtungen mit Niveau

Wohnen ist heute mehr denn je Ausdruck der Individualität, des eigenen, persönlichen Lebensstils. Diesem Trend entspricht das Einrichtungshaus Gamma mit einem gehobenen, sehr vielseitigen Angebot. Namen wie Hülsta oder Viktoria sind ebenso vertreten wie die Kollektionen bekannter Designer wie Rolf Benz, Grange, Strässle, Ingo Maurer und Ferdinand Porsche, um nur einige zu nennen. In diesem reichen Fundus findet jeder die Stilrichtung und die Möbel, die seiner persönlichen Lebensweise entsprechen und damit Wohnbegehren vermitteln – Möbel zum Leben!

Willkommen im neuen Gamma!

Bei einem Rundgang durch den neuen Gamma erlebt man auf Schritt und Tritt Reizvolles, Neues und Faszinierendes. Besucher werden an der Info-

Bar mit einem Gratis-Kaffee begrüßt. Dort kann man sich erst einmal gründlich informieren lassen. Darauf folgt der Streifzug durch den attraktiven Neubau mit über 4000 m² Fläche, verteilt auf sechs Etagen. Ein umfassendes Angebot erwartet den Besucher: komplette Einrichtungen und ausgesuchte Einzelstücke, Wohn-, Ess- und Schlafzimmer, ein Musterstudio für Vorhänge und Teppiche sowie reizvolle Accessoires in Hülle und Fülle. Die moderne Architektur mit viel Glas, viel Licht, viel Charme und Charakter vermittelt dabei ein Einkaufserlebnis besonderer Art. Sie harmoniert ausgezeichnet mit den attraktiven Angeboten des Hauses Gamma, die Liebhaber eines individuellen, gepflegten Wohnstils begeistern werden.



Die Info-Bar im Erdgeschoss: Willkommen zum Gratis-Kaffee!



Ästhetik und Harmonie: Der Neubau zeigt Möbel im besten Licht.



*Traumhafte Schlafzimmer,
geschmackvoll präsentiert.*



Einrichtungen für gehobene Ansprüche, die Funktionalität mit Ästhetik verbinden.



*Reizvolle Accessoires
in Hülle und Fülle.*

GAMMA Möbel zum Leben

Gamma AG, Einrichtungshaus
St. Gallerstrasse 45, 9500 Wil, Telefon 073/23 67 23
Jeden Dienstag Abendverkauf bis 21.00 Uhr.

*Funktion und Form in Vollendung: Rolf Benz, eine der vielen
Designer-Kollektionen bei Gamma.*

Der umgebaute Neubau

Das Einrichtungshaus Gamma an der St. Gallerstrasse in Wil hat einen markanten Wandel vollzogen.

Das ursprüngliche Gebäude aus den frühen fünfziger Jahren vermochte mit der Zeit den modernen Erfordernissen an ein Möbelhaus nicht mehr zu genügen. Daher beauftragte die Gebrüder Gamma AG das Wiler Architekturbüro SEGMENTA PLAN AG mit Nutzungsstudien über das bestehende Areal. Aufgrund dieser Studien und den rechtlichen Grundlagen liessen sich die Ziele der Bauherrschaft nur mit einem Totalumbau erreichen. Das Projekt der SEGMENTA PLAN AG wurde Anfang 1989 von der Stadt Wil bewilligt.

Der Einbau eines zusätzlichen 2. Untergeschosses und die vollständige Aushöhlung des Gebäudes erforderten aufwendige Sicherungs- und Unterfangungsarbeiten, die von Ende März bis Juli 1989 dauerten. Periodische Wassereintrüche verlangsamten den Baufortschritt. Mit der Fundamentplatte und den eigentlichen Hochbauarbeiten wurde unter Leitung der SEGMENTA PLAN AG im Juli 1989 begonnen. Anfang 1990 wurde der Dachstuhl aufgerichtet und der Rohbau vollendet. Im Frühjahr und Sommer 1990 folgten dichtgedrängt die Ausbauarbeiten, sämtliche Installationen sowie die Umgebungsarbeiten. Von seiten der Bauherrschaft wurde im Juni 1990 begonnen, die Ausstellungenräume einzurichten. Dieser gedrängte Bauablauf erforderte von allen Beteiligten viel Verständnis und Entgegenkommen.

Dank dem geleisteten Einsatz konnte das neue Einrichtungshaus Ende August 1990 nach 1½ Jahren Umbau- und Einrichtungszeit wiedereröffnet werden.





Steckbrief

Name: SEGMENTA PLAN AG
Architektur und General-
planung

ab Januar 1991

PEDRETT & WALD-
BURGER AG
Architektur und General-
planung

Adresse: Geschäftshaus Atlantis
Zürcherstrasse 65
9500 Wil / SG
Telefon 073/22 63 77
Fax 073/22 63 53

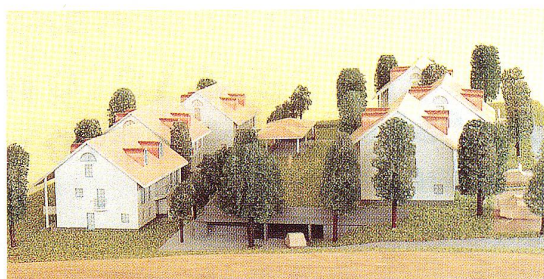
Geschäftsleitung: S. Waldburger,
Dipl. Arch. ETH/SIA
L. Pedrett

Dienstleistungen: Beratungen, Analysen,
Grundstücksbeschaffung,
Standortoptimierung, Richt-
planung, Architektur, General-
planung, Projekt-
management, Marketing,
Verkauf

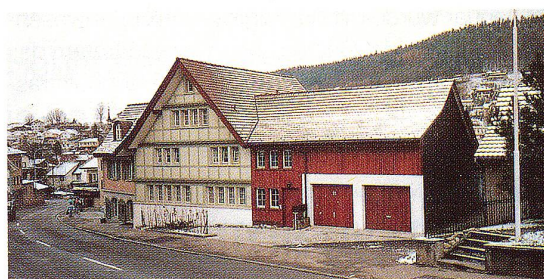
Marktsegmente: Geschäftsbauten
Industrie-, Gewerbe- und
Lagerbau
Kultur- und Freizeitanlagen
Fremdenverkehrsbauten
Verdichteter Wohnbau
Siedlungszentren
Erneuerung



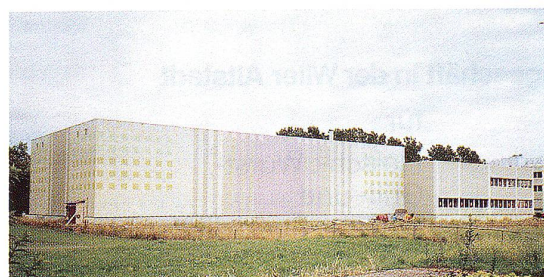
Doppelfamilienhaus Wil.



*Modell Wohnüberbauung
Niederhelfenschwil.*



Umbau «Krone» Uzwil.



*Lagerzentrum «Just»
Rheineck.*